

) Auf den Rahlschlägen der
) Abtheilungen 19 und 47,
) sowie in der Durchforstung
) Abtheilung 34.

— Deutschland. Die „Berl. Vol. Nachr.“ schreiben: Es ist bekannt, daß die Entwicklung der deutschen Industrie in recht vielen Zweigen sowohl nach ihrer technischen wie volkswirtschaftlichen Bedeutung vom Auslande mit größter Aufmerksamkeit verfolgt und studirt wird. Neuerungen setzen ausländische Regierungen sogar Preise für solche Studienreisen nach Deutschland aus. In mehreren Abhandlungen wird gegenwärtig beispielsweise darauf aufmerksam gemacht, daß die schwedische Regierung, um die Industrie ihres Landes zu heben, Techniker nach Deutschland sendet, welche diejenigen Industriezweige studiren sollen, in denen bis jetzt ein Import nach Schweden stattgefunden hat. Es ist uns sehr recht erfreulich, wenn die deutsche Industrie soweit geschritten ist, daß das Ausland sich an ihr ein Beispiel nehmen will, andererseits wird nicht verkannt werden können, daß ein möglichst großer Abzug die Mühe belohnen soll, welche deutschen Industriellen sich bei der Hebung der betreffenden Berufsbranche gegeben haben. Jede von Außen herrührende

— Leipzig. Ueber den Plan zum Völlerschlahtational-Denkmal hiersebst schreibt das „L. Z.“: Das errichtende National-Denkmal der Entscheidungsschlacht in der Befreiungskämpfe kann keine einfache Figurengruppe sein, sondern es muß mächtig wirken schon durch seine allgemeine Gestalt und Umgebung. Bereits bei der Grundsteinlegung, im Jahre 1863 tauchten verschiedene Ideen auf, aber alle diese Ideen, so großartig sie dajumal waren, sind dem Geiste der Jetztzeit nicht mehr entsprechend. Auch die Künste der Bildhauerei und Architektur haben Fortschritte gemacht und Entwürfe seit jener Zeit aufzuweisen, welche die alten Ideen nicht in den Schatten stellen würden. Selbst die Errichtung eines Denkmals auf der jetzigen Stelle des 1863 schon in die Erde verenkten Grundsteins ist unmöglich. Einst lag dieser Platz weit draußen vor den Thoren Leipzigs, mitten im Felde, man führte kaum 100 Meter entfernt Eisenbahnen und Wege vorbei. So hat denn der „Deutsche Patriotenbund“ die Errichtung eines Völlerschlaht-Denkmalis bei Leipzig“ auf Antrag der Stadtverordneten mit dem Rathe der Stadt Leipzig wegen eines anderen Plazes Verhandlungen gepflogen, seinen endgiltigen Ueberlassung von den Stadtverordneten erlassen ist. Um aber einen weiteren Schritt vorwärts zu thun, hat Interesse an der Sache mehr als bisher beim ganzen deutschen Volke wach zu rufen und zu erhalten, hat der geleistete Vorstand bereits eine Vorfonturrenz ausgeschrieben und alle deutschen Künstler zur Bewerbung um die 5000 M. festgesetzten Preise eingeladen. Aus dem Programm ist zu entnehmen, daß das Denkmal nunmehr bei der vorerwähnten Stätte errichtet werden soll, wo Napoleon sich für die Schlacht erklärte und den Rückzug anordnete; der Grundstein soll also verlegt werden. Der Platz liegt etwas weiter als der Gasthof Napoleonstein, rechts zwischen der Reichenhainer

தேர்வடி.

3) Den Beschlüssen des Wasserleitungsausschusses
a. wegen Gewährung eines Zuschlags für Bewältigung